



SPD Rednitzhembach · Taunusstr. 9  
91126 Rednitzhembach

Gemeinde Rednitzhembach  
Herrn Bürgermeister  
Jürgen Spahl  
und Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
Rathausplatz 1

91126 Rednitzhembach

Robert Gödel  
1. Vorsitzender  
Taunusstr. 9  
91126 Rednitzhembach  
Mail [robert.goedel@spd-rednitzhembach.de](mailto:robert.goedel@spd-rednitzhembach.de)

Rednitzhembach, den 11.07.2020

### **Antrag der SPD-Fraktion auf Förderung der Artenvielfalt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spahl,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

die Gemeinderatsfraktion der SPD stellt folgenden Antrag zur Behandlung in der nächsten Gemeinderatssitzung:

Thematisierung:

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt, die Fläche Fl.Nr. 717 der Gem. Walpersdorf von der Eigentümerin langfristig zu pachten und die Fläche zur Förderung der Artenvielfalt anzulegen. Dies soll mittels Aussaat geeigneten Saatgutes zu einer Blühwiese/Blühacker erfolgen.

Die Fläche ist einmalig pro Jahr zu mähen und das Mähgut nach Aussamung zu entnehmen.

Die Bereitschaft der Eigentümerin zum Abschluss eines Pachtvertrages mit der Gemeinde wurde uns gegenüber zugesagt.

In diesem Zusammenhang wäre auch die Einbeziehung der angrenzenden Flächen im Osten des Neubaugebietes „Am Hohen Hof“ zwischen Wald und Bebauung in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern zu betreiben (Teilflächen 712, 713, 716 und 718).

### **Beschlussvorschlag:**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass das Grundstück Fl.-Nr. 717 der Gem. Walpersdorf langfristig anzupachten und aus der landwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen und langfristig als Blühwiese bzw. Blühacker zu entwickeln.

Für die Ausarbeitung der zum Erreichen dieses Zieles erforderlichen Pflegemaßnahmen (z.B. einmalige Maht, Entfernen des Mähgutes, als Blühacker durch Umbruch) stehen z.B. die Biologen des Bund Naturschutz als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gemeinde prüft, inwieweit Förderprogramme für diese Maßnahmen abzurufen sind.

**Begründung:**

Mit der Ausweisung von Blühflächen durch Ausmagerung von Fettwiesen kann die Gemeinde zur Förderung der Artenvielfalt beitragen und als Vorbildfunktion für die Bürger dienen. Der eingeschlagene Weg, forciert durch das Ergebnis des Volksbegehrens „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“, soll hiermit weiterverfolgt und intensiviert werden.

Nachdem die mit unserem Antrag vom 10.07.2019 zur Schaffung von Blühwiesen in der Bärnleite auf 2 sich bereits zu Brachäckern entwickelnden Flächen nicht umgesetzt wurde, soll nun auf der Fl.Nr. 717 eine ökologisch wertvolle Fläche entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Robert Gödel  
Fraktionssprecher SPD